



Nordamerikastudienprogramm
Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie
in Kooperation mit der VHS Bonn

universität  **bonn**



Podiumsdiskussion

Hillary vs. Obama: Zur Bedeutung von *race* und *gender* in den US-amerikanischen Vorwahlen

Donnerstag • 3. Juli 2008 • 18.00-20.00 Uhr c.t.
Regina-Pacis-Weg 5 • HS 17

Nach Abschluss der Vorwahlen lädt das Nordamerikastudienprogramm ein zu einer Bestandsaufnahme: Wie entscheidend war es für den Verlauf des Vorwahlkampfes, dass mit Barack Obama erstmals ein Afroamerikaner und mit Hillary Clinton erstmals eine Frau für die Nominierung als Präsidentschaftskandidaten der demokratischen Partei antraten? Oder waren für den Sieg Obamas letztlich ganz andere Faktoren ausschlaggebend? Hat dieser Vorwahlkampf die amerikanische politische Landschaft und die Rolle von *African Americans* und Frauen in politischen Führungspositionen grundlegend verändert? Wie wichtig werden Fragen von *race* und *gender* für Obamas and McCains Auswahl ihrer Vizepräsidentschaftskandidaten sein? Sind die USA bereit für einen „schwarzen Präsidenten“? Und sicher haben Sie selbst noch ganz andere Fragen!

Es diskutieren miteinander und mit Ihnen:

Dr. Patrick Keller (Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin)

Dr. Elisabeth Schäfer-Wünsche (American Studies, Universität Nijmegen)

Dr. Brigitte Seebacher (Inst. für Politische Wissenschaft und Soziologie,
Universität Bonn)

Prof. Dr. Sabine Sielke (Nordamerikastudienprogramm, Universität Bonn)

Es moderiert: Birte Christ (Nordamerikastudienprogramm, Universität Bonn)